

Bomben-Angst in Bonn

Polizei jagt diesen Phantom-Gangster



Zwei Tatverdächtige wurden wieder entlassen

Nach dem Bombenfund suchten Bundespolizisten im Hauptbahnhof das Gleisbett ab. Fotos: Erhard Paul, Polizei



Bombe vom Bahnhof: Polizei jagt Phantom

Von JESSICA BACKHAUS und IRIS KLINGELHÖFER

Bonn – Dunkle Hautfarbe, 1,90 Meter, zirka 30 Jahre: Er soll der Bombenleger vom Bonner Hauptbahnhof sein! Per Phantombild wird der Unbekannte jetzt gejagt. Die zuvor von der Polizei in Gewahrsam genommenen Tatverdächtigen wurden dagegen am späten Abend wieder entlassen. Ein erster Verdacht, so hieß es habe sich nicht erhärten lassen.

Nach EXPRESS-Informationen wurde Omar D. bereits vor vier Jahren am Flughafen Köln/Bonn von der Polizei aus einem Flugzeug geholt. Er und ein junger Bonner wurden verdächtigt, einen Terror-Anschlag zu planen.

Kurz darauf mussten beide wieder frei gelassen werden – ein dringender Tatverdacht ließ sich nicht aufrecht erhalten. Wie auch diesmal.

Hatte der vereitelte Bomben-Anschlag auf den Bonner Hauptbahnhof einen salafistischen Hintergrund? Omar D. war eine Tat jedenfalls nicht nachzuweisen. Der 28-Jährige war an seinem Arbeitsplatz auf der Kölnstraße, als er gestern gegen 13.30 Uhr gefasst wurde. Beim zweiten Verdächtigen handelt es sich um einen Bekannten, der Omar D. auf der Arbeit besucht hatte.

Beide kamen zunächst ins Kölner Polizeigewahrsam. Vertreten werden die Verdächtigen von den Bonner Anwälten Mutlu Günal und Dr. Peter Krieger. „Weswegen unsere Mandanten festgenommen wurden, hat man ihnen noch nicht gesagt“, so Günal. Dann am Abend entschieden die Ermittler: Kein Tatverdacht mehr.



Gestern, Windmühlenstraße: Vermummte SEK-Polizisten stürmen in ein Mehrfamilienhaus und brachen eine Wohnungstür im Erdgeschoss auf.

Montag, 14.05 Uhr, hatte eine herrenlose blaue Sporttasche auf Gleis 1 Bombenalarm ausgelöst. Der Bahnhof wurde evakuiert. In der Tasche waren nach EXPRESS-Informationen drei Zylinder mit „TATP“ – ein hochexplosiver Stoff (siehe Infokasten). Spezialisten des LKA überprüfen noch immer, ob die Bombe explosionsfähig war.

Ein Schüler (14) will einen dunkelhäutigen Mann am Bahnhof gesehen haben, der die Tasche abgestellt hatte. Nach den Angaben des Jungen wurde das Phantombild erstellt, mit dem nun nach diesem Mann gesucht wird. Bittere Panne bei den Ermittlungen: Videoaufzeichnungen von Gleis 1 gibt es nicht – denn dort ist überhaupt keine Kamera installiert...



In dieser blauen Tasche befand sich die Bombe auf Gleis 1 im Bonner Hbf.



Legte er die Bombe ab? Mit diesem Phantombild wird ein Verdächtiger gesucht.